



Roundtable

„Bürgerschaftliches Engagement und kommunale Daseinsvorsorge“

Zum: **Zweiten Engagementbericht der Bundesregierung**

Im: **Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., Urbanstraße 21, 10961 Berlin**

Am: **17. Oktober 2019, 10.30 bis 15.00 Uhr**

Der Zweite Engagementbericht der Bundesregierung (2017) hat sich intensiv mit der Frage befasst, welchen Beitrag das freiwillige Engagement der Menschen zur Attraktivität von Städten, Gemeinden und Landkreisen leisten kann. Gerade in ländlichen Regionen stellen sich im Zusammenhang mit sozialen Wandlungsprozessen aber auch besondere Herausforderungen für die Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Ergebnisse des Berichts machen deutlich: Das bürgerschaftliche Engagement hängt nicht nur von Fördermaßnahmen, von Fragen der Anerkennungskultur und individuellen Merkmalen oder Motiven der Akteure ab. Ganz maßgeblich sind offenbar die strukturellen Rahmenbedingungen in den Kommunen. Gleichzeitig ist eine zukunftsorientierte Gestaltung der Daseinsvorsorge ohne das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger kaum denkbar. Diese Befunde sind nach wie vor aktuell.

Wir wollen deshalb die zentralen Erträge des Zweiten Engagementberichts erneut mit Expertinnen und Experten diskutieren. Wir gehen der Wechselwirkung zwischen den Strukturbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement mit der Attraktivität von Regionen und Fragen der Daseinsvorsorge nach. Die Roundtable-Diskussion bietet Gelegenheit, die Empfehlungen des Zweiten Engagementberichts auf den Prüfstand zu stellen. Wir wollen danach fragen, welche Schlussfolgerungen weiterhin eine besondere Relevanz besitzen und wie sie von den unterschiedlichen föderalen Ebenen aufgegriffen werden können.

Diskutieren Sie mit: *Prof. Dr. Peter Dehne, Mitglied der Berichtskommission, Hochschule Neubrandenburg; Julia Diringer, Deutsches Institut für Urbanistik; Ingrid Engelhart, SPES; Jörg Freese, Deutscher Landkreistag; Antje Hochwind-Schneider, Landrätin des Kyffhäuserkreises; Prof. Dr. Thomas Klie, zze Freiburg/Berlin; Elke Ricken-Melchert, Demografiebeauftragte Kreis Düren; Susanne Rindt, Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt; Jonas Roosmann, Gesundheitsregion EUREGIO e. V.; Martin Rutha, DWK Koordination; Annita Schneider, Landrätin des Kreises Gießen; Stefan Sternberg, Landrat des Kreises Ludwigslust-Parchim u.a.*

Die Veranstaltung wird vom Zentrum für Zivilgesellschaftliche Entwicklung Freiburg (zze) in Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag durchgeführt. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

► **Um Ihre Online-Anmeldung bitte wir bis zum 14. Oktober:** <https://www.eh-freiburg.de/veranstaltungen/engagement-und-kommunale-daseinsvorsorge/>

Ansprechpartnerin: Claudia Stark, 0761/47812 14, Claudia.Stark@eh-freiburg.ekiba.de

**Roundtable zum Zweiten Engagementbericht der Bundesregierung
„Bürgerschaftliches Engagement und kommunale Daseinsvorsorge“**

Berlin, 17.10.2019

Programm

10:30 Uhr **Ankunft mit Kaffee und Tee**

10:45 Uhr **Begrüßung**
Jörg Freese, Deutscher Landkreistag

Kurze Vorstellung der Teilnehmenden

11:15 Uhr **Runde 1**
Daseinsvorsorge, Engagement und Zukunftsfähigkeit von Kommunen

Input
*„Zentrale Befunde des Zweiten Engagementberichts der Bundesregierung“
Prof. Dr. Thomas Klie, Vorsitzender der Berichtskommission, zze*

Nachfragen und Kommentierung

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**

13:15 Uhr **Runde 2**
Die Bedeutung von Engagement im ländlichen Raum

Input
*„Typisierung von Kommunen und Empfehlungen der Kommission“
Prof. Dr. Peter Dehne, Mitglied der Berichtskommission, Hochschule Neu-
brandenburg*

Nachfragen und Kommentierung

14:15 Uhr **Ausblick**
*Michael Tetzlaff, Abteilungsgleiter „Demokratie und Engagement“ im
BMFSFJ**

14:30 Uhr **Abschluss bei Apero**

15:00 Uhr **Veranstaltungsende**

Moderation: *Erik Rahn, 4k Projekte Berlin*

** angefragt*